

Edith Wohlfender-Oertig  
Fraktion SP & Gewerkschaften  
Lärchenstrasse 19  
8280 Kreuzlingen

EINGANG GR			
GRG Nr.			

## Einfache Anfrage

### „Frauenstreik Thurgau – Was können wir vom Regierungsrat erwarten?“

Seit 1981 ist die Gleichstellung von Mann und Frau in der Bundesverfassung verankert. Wir Frauen haben es satt, auf die Gleichstellung zu warten. Es ist ein Affront, wenn der Thurgauer Regierungspräsident 38 Jahre später uns Frauen vertröstet, indem er sagt, dass wir ja jetzt auf dem Basiscamp angekommen seien und es halt noch etwas Geduld brauche, bis dass wir auf dem Mount Everest ankommen können. Rechte sind keine Privilegien!

Frauen verschiedener politischer Farben haben am 14. Juni 2019 dem Regierungspräsidenten Forderungen überbracht. Wir wollen Antworten und die politische Unterstützung seitens der Regierung für Massnahmen, damit die Gleichberechtigung von Frau und Mann nicht nur in der Bundesverfassung besteht.

Wir bitten den Regierungsrat folgende Fragen zu beantworten.

1. Was gedenkt der Regierungsrat mit den überbrachten Forderungen und Anliegen zu tun?
2. Wie werden die Antworten auf die Forderungen an die Frauen und an die Organisatorinnen des Frauenstreiks zurückgemeldet?
3. Kann sich der Regierungsrat vorstellen, mit den Vertreterinnen der Thurgauer Frauen und Verbänden von Frauenberufen an einen runden Tisch zu sitzen, um über die Forderungen und mögliche Lösungen zu diskutieren? In welchem Setting würde dies erfolgen?
4. Kann sich der Regierungsrat vorstellen, die Förderung der Gleichstellung von Mann und Frau auf die Agenda zu setzen? Welche spezifischen Genderthemen würde der Regierungsrat fokussieren und welche Schwerpunkte würde er priorisieren?
5. Gleiche Löhne für gleichwertige Arbeit sind in der Gesetzgebung verankert. Wie begründet der Regierungsrat ungleiche Löhne zwischen Frauen und Männer trotz Gleichstellungsartikel? Welche Massnahmen trifft er gegen die Lohnungleichheit? Kann er sich vorstellen bei den Zulieferern die Lohncharta einzufordern?

Kreuzlingen, 19. Juni 2019

Edith Wohlfender